



Femmes pour la Paix
Frauen für den Frieden
Donne per la Pace
Women for Peace

Ende Juli 2017

Die Frauen für den Frieden Schweiz sind besorgt über die Entwicklungen in der Zivildienstszene.

Kaum ein Projekt weist ein so gutes Kosten/Nutzen - Verhältnis auf. Vergangenes Jahr kostete ein Einsatztag die Eidgenossenschaft gerade mal 5.40 Franken, nach Berechnungen aus amtlichen Quellen durch CIVIVA. Davon kann die Armee nur träumen. Dazu kommt, wie wertvoll die Einsätze für die Einsatzbetriebe und alle, die mit Zivis in Berührung kommen, sind und was sie für gesellschaftliche Kohäsion leisten.

Nun soll durch die vorgeschlagenen Änderungen wie die extreme Verlängerung der Dienstzeit alles komplizierter und ineffizienter werden. Zivildienstleistende sind aber keine „Abschleicher“, und Leistungsunwillige, ganz im Gegenteil.

Deshalb ist die erneute Revidierung des Zivilschutzgesetzes und die Verschiebung der Zuständigkeit von der Volkswirtschaft zum VBS überflüssig, ja kontraproduktiv.

Die Armee soll allfällige Bestandesprobleme nicht auf dem Buckel der Zivis lösen und bewährte Lösungen nicht ohne Not über Bord werfen.